

Kirche in 1Live | 09.02.2024 floatend Uhr | Julia-Rebecca Riedel

Demokratie verteidigen

Professor Dumbledore aus Harry Potter sagt am Ende eines magischen Schuljahres einmal: "Es verlangt sehr viel Tapferkeit, sich seinen Feinden in den Weg zu stellen, aber wesentlich mehr noch, sich seinen Freunden in den Weg zu stellen."

Klar, es ist beeindruckend, dass so viele für unsere Demokratie auf die Straße gehen. Hunderttausende haben sich in den letzten Wochen den Demonstrationen gegen Rechtsextremismus angeschlossen. Militant Democracy at it's best – finde ich. Streitbare Demokratie meint das. Bestimmte Rechte müssen in der Demokratie geachtet werden: freie Meinungsäußerung, die Würde des Menschen und das Asylrecht zum Beispiel gehören dazu. Ohne die, keine Demokratie.

Mehr aber noch als die große Anzahl an Demos und Demonstranten in großen Städten, beeindruckt mich das Ganze in kleinen Städten – da wo jeder, jeden kennt. Und da, wo es keine Frage ist, ob die AfD nach der nächsten Wahl regiert. Da, wo nur so grade noch die Frage ist: mit wem.

Für mich ist es leicht, mich unter Zehntausende mit meinem Plakat zu mischen. Wir haben alle das gleiche Ziel: Shout out gegen Ausgrenzung und Gewalt. In der Masse bin ich ganz gut geschützt. Und es ist eher unwahrscheinlich, dass ich da mit Leuten diskutieren muss, die eine ganz andere Haltung haben als ich.

Demos sind wichtig. Egal in welcher Größe. Versteht mich nicht falsch. Aber heute soll mal große Liebe rausgehen für alle die, die auch dann noch dagegenhalten, wenn Nachbarn und Freunde AfD-Parolen gut finden. Wenn sie in die offene Konfrontation gehen müssen. Große Liebe dafür. Und für Demokratie.

Sprecherin: Lisa Kielbassa

Redaktion: Pfarrerin Julia-Rebecca Riedel